



Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

Gesamtschule Ückendorf
Bochumer Straße 190
45886 Gelsenkirchen

31. Mai 2017

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

321 – 6.08.05.03-120130

bei Antwort bitte angeben

Sylvia Löhrmann

Stellv. Ministerpräsidentin

Erinnern für die Zukunft – Das Finden der Vergangenheit und das Suchen für die Zukunft

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Erinnerungskultur am Schulort durch eine Ausstellung zu bereichern gehört zum Anspruchsvollsten, was Schülerinnen und Schüler beim Lernen über die Vergangenheit leisten können! Dabei wird greifbar, dass die in einem Schulbuch, im Fernsehen oder Internet erzählte historische Begebenheit nicht in Stein gemeißelt ist, sondern ergänzt, korrigiert oder aus der eigenen Perspektive neu erzählt werden kann. Damit werden die Schülerinnen und Schüler, die die Ausstellung künstlerisch vorbereitet haben und die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung „Zweitzeugen“ der Geschichte.

Die Teilhabe an der Erinnerungskultur ist eine auch wichtige Demokratieerfahrung: Am öffentlichen Umgang mit unserer Geschichte aktiv mitzuwirken ist eine Voraussetzung, um unsere Zukunft mitzugestalten - gerade in diesen politisch bewegten Zeiten.

Was Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Ückendorf mit ihren Lehrkräften geschaffen haben, verdient höchsten Respekt! Das Ergebnis ist eine mit Liebe zum Detail gestaltete Ausstellung, die die tragische Lebensgeschichte der vom nationalsozialistischen Gewaltregime ermordeten Menschen und die Empfindungen und Gedanken von Schülerinnen und Schülern thematisiert, die sich mit der Vergangenheit intensiv beschäftigt und aktuelle Fragen der Gegenwart für die Gestal-

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Ünalan

Telefon 0211 5867-3678

Telefax 0211 5867-3668

ahmet.uenalan@msw.nrw.de

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msw.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

tung einer friedlichen und vielfältigen Zukunft beantwortet haben. Das ist auch das Ergebnis einer guten Schulkultur!

Seite 2 von 2

„Sich schonungslos erinnern“, das ist auch, was Zofia Posmysz in ihrem Buch „Die Passagierin“ fordert, das jetzt als Oper inszeniert wurde. In diesem Sinne und auf vorbildliche Weise engagiert sich die Gesamtschule Ückendorf in Gelsenkirchen seit Jahren für die Verankerung einer Erinnerungskultur, die das „Erinnern der nächsten Schülerinnen- und Schülergenerationen“ ermöglicht. Der Besuch der Gedenkstätten in Auschwitz und die daraus entstandene Ausstellung sind Meilensteine der Erinnerungskultur an dieser Schule.

Den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften der Gesamtschule Ückendorf und allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Projekts für ihre Erinnerungsarbeit möchte ich meinen Dank ausdrücken. Sie haben einen ganz besonderen Beitrag dazu geleistet, dass sich auch kommende Generationen unseres wechselvollen zeitgeschichtlichen Erbes bewusst werden können. Der Ausstellung wünsche ich viele bewegte Gäste und einen bleibenden Platz in der Erinnerungskultur von Gelsenkirchen. Dies ist ein gelungenes und wichtiges Projekt, das zeigt, wie Schulen das NRW-Konzept „Erinnern für die Zukunft“ konkret und erfolgreich umsetzen können.



Ihre
Sylvia Löhrmann
Ministerin für Schule und Weiterbildung